PILGERN am JERUSALEMWEG im KOSOVO
von Pristina (Kosovo) nach Skopje (Nordmazedonien)
Pilgerwanderung mit Claudia Reisecker & Lydia Neunhäuserer
Mo 12. Mai. – So 25. Mai 2025

Am Balkan unterwegs sein – am längsten Friedens- und Pilgerweg der Welt – bedeutsame historische und kulturelle Stätten – friedvolle und heilsame Begegnungen

Der Jerusalemweg durchquert auf einer Länge von ca. 8500 km 15 Länder und zwei Kontinente (Europa und Asien). Der Weg beginnt im spanischen Finisterre und führt Richtung Osten nach Jerusalem, dem Schnittpunkt der drei monotheistischen Weltreligionen. Der Jerusalemweg ist spirituell geprägt und zielt darauf ab, Menschen und Kulturen miteinander zu verbinden. Dabei steht die Botschaft des Friedens, der Toleranz und des interkulturellen Dialogs im Vordergrund. Der Weg führt zu historischen Stätten, religiösen Orten und durch wunderschöne Landschaften, und ist nicht nur für Christen, sondern auch für Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen offen. Jerusalem als Ziel symbolisiert für viele Pilgernde die Stadt des Friedens, der Hoffnung und des Glaubens, die für Juden, Christen und Muslime gleichermaßen von Bedeutung ist.

Aus dem Reisetagebuch von Johannes Aschauer (Gründer Jerusalemweg): „Im Kosovo begegnen wir erstmals den Spuren von Mutter Teresa und entdecken den besonderen Marienwallfahrtsort Letnica. Der kleine Ort liegt entlegen am Fuße der Berge, wir wurden gastfreundlich empfangen. Dankbar. Wir haben den Kosovo zu Fuß durchquert und am 06. August 2010 Nordmazedonien erreicht. Wieder ein Land geschafft: Jerusalem wir kommen …“

Wir reisen von Wien mit dem Nachtbus nach Belgrad und besichtigen die Hauptstadt Serbiens bevor es am nächsten Tag zur Grenze nach Kosovska Mitrovica geht, wo wir über die Friedensbrücke pilgern. In den darauffolgenden Tagen durchqueren wir den Kosovo am Jerusalemweg bis nach Skopje. Wir bewegen uns auf den Spuren von Mutter Teresa, sehen historisch bedeutsame Plätze, wie zum Beispiel das Amselfeld und lernen die katholische, orthodoxe und muslimische Kultur kennen, darunter unter anderem das Kloster Gračanica (UNESCO Weltkulturerbe), den Marienwallfahrtsort Letnica und das Milleniumskreuz in Skopje. Die einzigartige, wilde Landschaft, die Begegnungen und der Austausch mit Menschen vor Ort lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Wir sind als Pilgernde unterwegs, wo uns auf unserer abenteuerlichen Reise am Balkan Einfachheit, Entschleunigung und Reduktion auf das Wesentliche begleiten wird, wir aber auch die großartige Gastfreundschaft der Einheimischen erleben werden. Wir nächtigen teilweise in Mehrbettzimmern in einfachen und komfortablen Unterkünften wie Klöstern, Pensionen und Mittelklassehotels und legen mit unserem Rucksack auf 7 Pilgertagesetappen ca. 110 km zurück **(kein Gepäcktransport).**

Eine gute Grundkondition, eine große Portion Abenteuerlust, Aufgeschlossenheit, Flexibilität, sowie eine Prise Neugierde unterstützen uns bei unserem Vorhaben Pilgern auf dem Jerusalemweg.

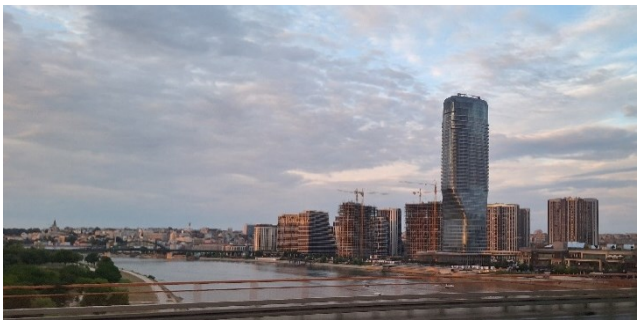
Die Pilgerbegleiterinnen Lydia Neunhäuserer und Claudia Reisecker bieten spirituelle Impulse in Form von Bibelstellen, Schweigephasen, heilsamen Liedern, Friedens-Heilritualen und „Halte"-stellen in Kirchen und in der Natur an. Zwischendurch gibt es immer wieder Begegnungen und Treffen mit den Einheimischen, mit religiösen Vertretern und sozialen Gemeinschaften. Den Abschluss bildet ein Badetag am Meer in Griechenland. Hin- und Rückreise erfolgen klimaschonend mit dem Bus, mit der Nachtfähre und dem Zug.

Infos zum Jerusalemweg und zum Buch „Auf dem Jerusalemweg" von Johannes Aschauer finden Sie unter www.jerusalemweg.at

Tag 1: Anreise mit dem Nachtbus
Montag, 12.5.2025

Wir treffen uns am Abend (genaue Zeit wird bekannt gegeben) am Hauptbahnhof in Wien und fahren mit dem Nachtbus (Linienbus, Abfahrt voraussichtlich 21 Uhr) nach Belgrad.
-/-/-

Tag 2: Belgrad
Dienstag, 13.5.2025

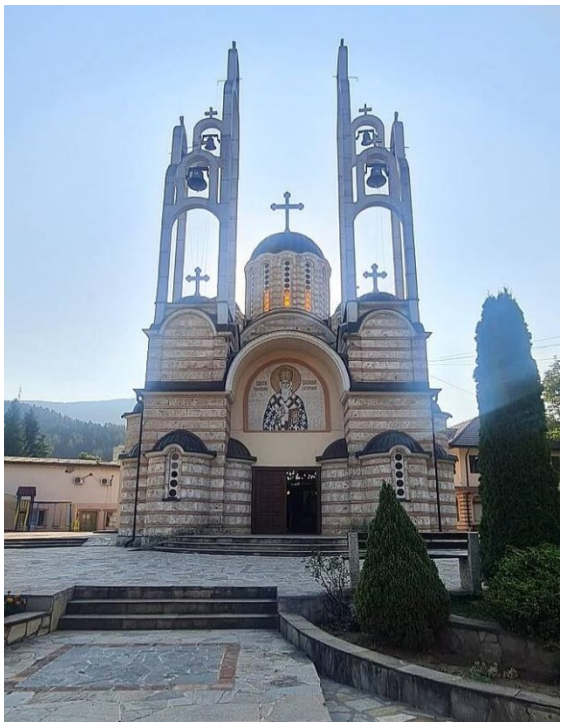


Ankunft in der serbischen Hauptstadt am frühen Morgen. Wir fahren gleich weiter in unser Hotel Stella, das die katholische Diözese Belgrad betreibt, können sofort unsere Zimmer beziehen, uns frisch machen und ein wenig ausruhen.

Anschließend erkunden wir die Stadt. Wir spazieren durch das Zentrum und die Fußgängerzone zur Festung Kalemegdan, wo man einen wunderbaren Blick auf den Zusammenfluss von Donau und Save hat. Gegenüber am nördlichen Ufer der Save in Zemun endete bis 1918 die k.u.k. Monarchie. Auch die mächtige orthodoxe Kathedrale, die dem Heiligen Sava geweiht ist, werden wir besuchen. Geplant ist außerdem noch eine Begegnung mit einer Mitarbeiterin der Caritas Serbien.

Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen lassen wir den Tag ausklingen.
Übernachtung im Hotel Stella.
(F/-/A)

Tag 3: Belgrad – Kosovska Mitrovica – Kosovo Polje (Amselfeld) – Prishtina
Mittwoch, 14.5.2025



Mit dem öffentlichen Bus fahren wir ca. 6 Stunden bis über die Grenze in den Kosovo. Nach wie vor wird das Land von Serbien nicht anerkannt. In Leposavic machen wir einen Stopp und besuchen die schöne serbisch orthodoxe Kirche. In Kosovska Mitrovica, dem Hauptort der serbischen Minderheit des Landes, beginnen wir mit einem Gang über die Friedensbrücke unsere Friedens- und Pilgerwanderung.

Ein Bus bringt uns weiter zum geschichtsträchtigen **Amselfeld** (Kosovo Polje). Für viele Serben ist die Schlacht auf dem Amselfeld vom Juni 1389 ein wichtiger Mythos. Serbische Nationalisten leiten daraus Ansprüche Serbiens auf die Kosovo-Region ab. In einer Rede im Jahr 1989 bezieht sich Slobodan Milošević, damaliger Präsident der Sozialistischen Republik Serbien, auf diese Schlacht und facht damit die Nationalitätenkonflikte auf dem Balkan an. Das mündet in vier Jugoslawienkriegen, die zwischen 1991 und 1999 auf dem Balkan stattfinden. Im Juni 1389 stehen sich auf dem Amselfeld im Kosovo Truppen des türkischen Sultans Murad I. und einer serbisch, bosnisch, albanischen Koalitionsarmee unter Führung des Fürsten Lazar Hrebeljanovic und Vuc Brankovic gegenüber. Der Hintergrund des Konfliktes ist die Absicht der Osmanen, ihr Reich auf dem Balkan zu etablieren. Die serbisch, bosnisch, albanische Koalition verliert die Schlacht und muss die osmanische Hoheit über den Balkan anerkennen. "Für die meisten Serben war diese Schlacht eine Schlacht auf mythischem Boden, wo die alten orthodoxen serbischen Klöster stehen, wo die heldenhaften Serben gegen die Osmanen zwar verloren haben, aber unter großer Opferbereitschaft. Es wird betrachtet als Wiege des Serbentums - man nennt es auch das Jerusalem Serbiens, wo das Christentum in einem gerechten Krieg verteidigt wurde.“ (*ARD-Korrespondentin Andrea Beer über die identitätsstiftende Bedeutung der Schlacht auf dem Amselfeld für die Serben*). Daraus leiten serbische Nationalisten einen Anspruch Serbiens auf den Kosovo, wo mehrheitlich Albaner leben, ab.

Nach einer Einführung in die geschichtliche Bedeutung sowie in die persönliche Wahrnehmung des Amselfeldes starten wir unsere erste Friedens-Pilgeretappe:

In der **späten Nachmittags**-Abendstimmung machen wir uns auf den Weg und genießen die besondere Atmosphäre, während wir über etwa **6 km** in die lebhafte kosovarische Hauptstadt **Prishtina** wandern. Diese **Aufwärmetappe** bietet die perfekte Gelegenheit, den Alltag loszulassen, zur Ruhe zu kommen und sich auf die kommenden Tage einzustimmen.

In Prishtina angekommen, lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen und teilen unsere ersten Eindrücke als Pilgergemeinschaft. Übernachtung in einem Stadthotel.

6 km, ↑ ca.100 hm, ↓ ca. 70 hm
(F/-/A)

Tag 4: Pristina – Kloster Gračanica – Janjevo
Donnerstag, 15.5.2025

Am Vormittag erkunden wir **Prishtina**, besuchen die **Mutter Teresa Kirche** und pilgern anschließend über Gračanica bis Janjevo.

Unser Weg führt uns zum **Kloster Gračanica**, einem Juwel orthodoxer Architektur, das auch **UNESCO Weltkulturerbe** ist. Nach einer Mittagspause in der friedvollen Atmosphäre des Klosters setzen wir unseren Weg fort. Über hügelige Wege pilgern wir durch die Abgeschiedenheit bis nach **Janjevo**, wo uns ein fantastischer Fernblick und ein herzlicher Empfang durch den Pfarrer mit verbundener Gastfreundlichkeit erwartet.

Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Wir übernachten im **katholischen Pfarrhaus** in einfachen Mehrbettzimmern. In den Pilgerherbergen wird kein fester Preis für die Übernachtung und das Essen verlangt, sondern man bittet um eine Spende. Diese Kosten sind daher nicht im Reisepreis inkludiert, sondern jede:r gibt was, er / sie für angemessen hält.

15 km, ↑ ca.420hm, ↓ ca. 260hm
(F/-/-)

Tag 5: Janjevo – Gijlian
Freitag, 16.5.2025

Heute steht die längste Etappe unserer Reise an. Auf etwa **25 km** pilgern wir durch die sanften, abgeschiedenen Berge des Kosovo nach **Gjilian**. Der hügelige Weg führt durch wunderschöne Landschaften, vorbei an einer faszinierenden Vielfalt von Flora und Fauna, wo wir die Stille und Einsamkeit fernab der Zivilisation genießen können.

Nach einem erfüllten Pilgertag erreichen wir abends Gjilan. Übernachtung in der Pilgerherberge im **Don Bosco Haus** und gemeinsames Abendessen. (Spende).

25 km, ↑ ca. 420hm, ↓ ca. 550hm
(F/-/-)

Tag 6: Gijlian – Stubile – Letnica
Samstag, 17.5.2025

Heute führt uns der Weg von **Gjilian** in den bekannten Marienwallfahrtsort **Letnica**, den größten Wallfahrtsort im Kosovo. Zunächst wandern wir durch die Natur bis **Stubile**, einem idyllischen Bergdorf, wo wir eine Mittagspause einlegen. Dort werden wir vom **Pfarrer der Kirchengemeinschaft** begrüßt und haben Gelegenheit zu einem offenen und bereichernden Austausch über die Gemeinde und ihre Bedeutung.

Anschließend geht es weiter durch Wälder und entlang ruhiger Asphaltstraßen nach **Letnica**. Dieser spirituelle Ort ist bekannt für die **schwarze Madonna** und war eine wichtige Station im Leben von

Mutter Teresa. Wir besuchen die beeindruckende Kirche und lassen den Tag bei einem Abendessen ausklingen.

Übernachten werden wir in der **Pilgerherberge im Pfarrhaus** von Letnica (Spende) und Abendessen in einem Gasthaus.

22 km, ↑ ca. 250hm, ↓ ca. 250hm
(-/-/-)

Tag 7: Letnica – Smirë
Sonntag, 18.5.2025

Der Tag beginnt mit der Möglichkeit, an der **Messe in Letnica** teilzunehmen, bevor wir auf unsere Pilgeretappe nach **Smirë** (nahe Viti) starten. Der Weg führt durch eine idyllische Landschaft mit Almen, Bergen und sanften Hügeln, die eine wunderbare Gelegenheit bietet, die Natur zu genießen und in Ruhe zu verweilen.

Nach der leichten Wanderung bringt uns ein Bus zurück nach **Letnica**, Die Übernachtung erfolgt erneut in der **Pilgerherberge im Pfarrhaus** (Spende).

15 km, ↑ ca. 200hm, ↓ ca. 240hm
(-/-/-)

Tag 8: Smirë – Kaçanik
Montag, 19.5.2025

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach **Smirë**, um von dort aus **unsere anspruchsvollste Etappe** zu starten. Der Weg führt uns durch die beeindruckende Abgeschiedenheit der kosovarischen Berge, wir erklimmen heute den höchsten Punkt unserer Pilgerreise. Mit etwas Glück entdecken wir unterwegs Schildkröten oder andere Tiere, die in dieser Region heimisch sind und das Gehen zu einem besonderen Erlebnis machen.

Am höchsten Punkt der Etappe erwartet uns ein atemberaubender Ausblick, bevor wir den Abstieg nach **Kaçanik** beginnen. Dort, wo sich zwei Flüsse vereinen, endet unser Tag mit einem gemeinsamen Abendessen. Wir übernachten in einem **Hotel in Kaçanik**.

17 km, ↑ ca. 510hm, ↓ ca. 480hm
(F/-/A)

Tag 9: Kaçanik – Skopje
Dienstag, 20.5.2025

Am Morgen bringt uns ein Bus über die nahe nordmazedonische Grenze und wir starten unsere letzte Pilgeretappe nach **Skopje**, der Hauptstadt Nordmazedoniens. Der Weg führt über staubige Schotterwege mit karger Vegetation und bietet uns einen authentischen Eindruck vom Leben in der Region.

Je näher wir Skopje kommen, desto näher rückt auch das Ende unserer Friedens- und Pilgerreise, begleitet vom typischen **Balkancharakter**: einfache Lebensverhältnisse, Wildheit, und eine warme Gastfreundschaft der Einheimischen. Wir hoffen, dass durch die Gemeinschaft in der Gruppe und die herzlichen Begegnungen mit den Menschen vor Ort, mit denen wir ins Gespräch kamen – sei es auf Englisch oder manchmal sogar Deutsch - Frieden im Innen und Außen spürbar wurde.

In **Skopje**, einer Stadt mit rund einer halben Million Einwohner:innen, angekommen, lassen wir uns von der Atmosphäre treiben. Dieser Tag markiert den **Abschluss unserer Pilgerwanderung**, ein Moment der Reflexion und des Austauschs über die vielen Eindrücke und Erlebnisse. Voraussichtlich geht sich zum Abschluss noch eine Wanderung (oder Seilbahnfahrt) zum **Milleniumskreuz** auf dem Gipfel des Skopjer Hausberges Vodno auf 1040 Meter Höhe mit spektakulärem Blick über die Stadt aus. Es ist mit 66 m das höchste Kreuz am Balkan und ist von der ganzen Stadt aus zu sehen, auch von der überwiegend muslimischen Altstadt aus. Es wurde und wird daher von vielen als gezielte Provokation empfunden.

Wir übernachten im **kleinen Hotel Senigailia**, das malerisch im Fluss im Zentrum liegt. Mit fast dem gesamten Hotel für uns genießen wir eine entspannte Atmosphäre, eine nette Bar auf dem Oberdeck und einen freien Abend.

ca.10 km, ↑ ca. 50hm, ↓ ca. 100hm
(F/-/-)

Tag 10: Skopje
Mittwoch, 21.5.2025

Bei einem **Stadtspaziergang durch die Altstadt von Skopje** entdecken wir die faszinierende Vielfalt dieser Stadt. Wir besuchen die **Festung**, das **Basarviertel** mit seinen Moscheen, Karawansereien und Kirchen, das **Mutter-Teresa-Haus** sowie die historische **Steinbrücke**. Besonders eindrucksvoll ist der Kontrast zwischen dem traditionellen Basarviertel und dem gigantomanisch anmutenden, antikisierten, modernen Teil der Stadt auf der gegenüberliegenden Flussseite (Projekt „Skopje 2014“). Unser Hotel liegt perfekt in der Mitte, sodass alle Sehenswürdigkeiten schnell erreichbar sind.

Am Nachmittag besuchen wir mit einem Sozialarbeiter der **Caritas Mazedonien** das **Romaviertel Shutka**. Dort erfahren wir mehr über die soziale Situation im Land und das Bildungszentrum der Caritas, das seit vielen Jahren Kindern aus der Gemeinschaft unterstützt. Ein Spaziergang durch das Viertel gibt uns Einblicke in den Alltag und die Herausforderungen der Bewohner:innen.

Den Tag schließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ab. Übernachtung im **Hotel Senigailia**.
(F/-/A)

Tag 11: Von Skopje nach Griechenland ans Meer (520 km)
Donnerstag, 22.5.2025

Mit einem privaten Bus fahren wir in ca. 8-9 Stunden über Thessaloniki und quer durch Nordgriechenland in den Küstenort Sivota und beziehen für 2 Nächte unser Urlaubsquartier am Strand Gemeinsames Abendessen und Übernachtung im Hotel. (F/-/A)

Tag 12: Entspannen am Meer
Freitag, 23.5.2025

Der ganze Tag steht zur Verfügung zum Ausruhen, Genießen und Schwimmen im glasklaren Meer.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.
(F/-/A)

Tag 13: Mit dem Schiff nach Italien
Samstag, 24.5.2025

Sehr früh bringt uns ein Bus in den nahen Hafenort Igoumenitsa, wo um 6 Uhr unser Fährschiff ablegt. Wir beziehen unsere Außenkabinen und verbringen 24 Stunden auf See.
Individuelle Verpflegung an Bord. Keine Mahlzeiten inkludiert.
(F/-/-)

Tag 14: Ankunft in Venedig und mit dem Zug nach Österreich
Sonntag, 25.5.2025

Ankunft im Fährhafen in Fusina bei Venedig um ca. 6 Uhr. Mit dem Bus fahren wir nach Venezia Mestre und von dort bringt uns der ÖBB Railjet um 10:08 Uhr zurück nach Österreich. Ankunft in Villach 13:11, Klagenfurt 13:37, St. Veit / Glan 13:51, Friesach 14:15, Unzmarkt 14:46, Judenburg 15:00, Knittelfeld 15:12, Leoben, 15:32 (Weiterfahrt Richtung Selzthal und Linz), Bruck/Mur 15:43, Wiener Neustadt 17:03, Wien Meidling 17:29 und Wien Hbf. um 17:36 Uhr.
Um 11:47 Uhr gibt es auch einen direkten Railjet von Mestre nach Innsbruck (an 16:36) und München (an 18:28). Eine Weiterfahrt nach Salzburg ist entweder von Villach (Schienenersatzverkehr wegen Tauernsperre) oder Innsbruck möglich.
(-/-/-)

Fotos: Claudia Reisecker / Johannes Aschauer / Lydia Neunhäuserer

Literatur:

- Sabine Kronberger, Lydia Neunhäuserer: Pilgern kann ich überall. Es muss nicht immer Santiago sein. Welt der Frau Verlags GmbH, 2024
- Christine Haiden (Hrsg.) /Verena Halvax: Neue Wege. 17 Pilgerrouten, die verändern; Edition Welt der Frau, 2013
- Johannes Aschauer: Auf dem Jerusalemweg. Styria Verlag (Hardcover) oder Piper Verlag (Taschenbuch) – dieses Buch ist Teil des Jerusalem Way Packages
- Florian Bieber: Pulverfass Balkan: Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen. Ch. Links Verlag 2023.
- Reiseführer Kosovo: Natur und Kultur zwischen Amselfeld und Albanischen Alpen. Trescher Verlag 2022.
- Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen. ISBN 978-3-86581-808-9, oekom verlag, München 2016
- Ilija Trojanow: Gebrauchsanweisung fürs Reisen. Piper Verlag 2018.
- Maria Kapeller: Lovely Planet, Verlag Kremayr & Scheriau 2022. Maria Kapeller ist bekannt durch ihr alternatives Reise-Magazin www.kofferpacken.at und fragt in ihrem neuen Buch „Lovely Planet“ wie, warum und mit welchen Folgen wir reisen.

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen

Lydia Neunhäuserer

1973 geboren, lebt mit ihrer Familie in Zell/Pram, Physiotherapeutin, Kabarettistin, Meditations- und Pilgerbegleiterin und in der Erwachsenenbildung selbstständig tätig

„Ich bin in der glücklichen Lage, meine Herzensangelegenheiten beruflich umsetzen zu können. Eine davon in Form von Pilgerwanderungen, die ich seit ca. 15 Jahren für Gruppen anbiete und bei denen Gemeinschaft und Glaubensstärkung spürbar werden. Für mich persönlich ist Pilgern eine Möglichkeit zur Ruhe, zum Staunen und in die Dankbarkeit zu kommen. Der Rhythmus des Gehens und die Reduktion auf die wesentlichen Dinge erlebe ich als große spirituelle Kraftquelle. Weitere Leidenschaften wie Lachen, Bücher schreiben, Kabarett ... finden Sie auf meiner Homepage.“
www.lydianeunhaeuserer.jimdofree.com

Claudia Reisecker

1973 geboren, 2 erwachsene Kinder, wohnhaft in Lohnsburg am Kobernausserwald, Sozialpädagogin, Raumenergetikerin, Geomantin, spirituelle Weg - und Pilgerbegleiterin

„Unterwegs zu sein, Wege in ihrer Verschiedenheit zu erkunden, zu entdecken und zu erfahren, im Innen genauso wie im Außen inspiriert mich seit klein auf. Ich bewege mich sehr gerne in der Natur, besuche Räume, Plätze und Orte, um sie wahrzunehmen und zu spüren, in ihrer Energie, Kraft und mit ihrer Geschichte. Pilgern bietet für mich Möglichkeiten zur inneren Einkehr und Innenschau, sich auf das Wesentliche zurückzubesinnen, um das Leben in Ihrer Einfachheit und im Einklang mit der Natur zu erfahren. Im Gehen mit sich und gleichzeitig im Außen zu sein begleitet von Begegnungen jeglicher Form, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Pilgern ist für mich Lebensfreude pur, die ich sehr gerne mit anderen teile!
Mehr über mich finden Sie auf meiner Homepage.“ www.saviera.net

Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit

SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN in Oberösterreich

EXERZITIEN IM ALLTAG | PILGER BEGLEITUNG | GEISTLICHE BEGLEITUNG | TRAUER BEGLEITUNG | FASTEN BEGLEITUNG | MEDITATION

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN[1]; in Kooperation mit dem Verein JERUSALEM WAY International Peace Team. Reise- und Pilgerbegleitung: Lydia Neunhäuserer und Claudia Reisecker

Preis pro Person (mit Klimaticket Ö): 1.880 Euro

Inbegriffen sind:

- Busfahrt im Linienbus Wien-Belgrad und Belgrad-Kosovo; alle angegebenen Transferfahrten in Kosovo; Busfahrt Skopje-Sivota-Igoumenitsa; Fährüberfahrt in der 4-Bett Außenkabine; Bahnfahrt Venedig-Wien mit Klimaticket Österreich. Aufpreise für 2er Kabine am Schiff und ohne Klimaticket.
- 7 Nächtigungen im Doppelzimmer in den Hotels in Belgrad (1), Prishtina (1), Kacanik (1), Skopje (2) und Sivota (2). In den Pilgerherbergen wird kein fester Preis für die Übernachtung und das Essen verlangt, sondern man bittet um eine Spende. Diese Kosten sind nicht im Reisepreis inkludiert, sondern jede:r gibt was er/sie für angemessen hält. Dies betrifft 4 Nächtigungen in Mehrbettzimmern in den Pilgerherbergen in Janjevo (1), Gjilan (1) und Letnica (2). Einzelzimmer nicht verfügbar.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Jerusalem Way Package (Pilgerpass, Wimpel, Olivenholztaube aus Palästina, Taschenbuch "Auf dem Jerusalemweg" von Johannes Aschauer
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien

Nicht inbegriffen sind: Anreise nach Wien, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten wenn nicht angeführt, Spenden in den Pilgerherbergen und bei Projektbesuchen.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern täglich durchschnittlich 20 km, gesamt etwa 110 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit ca. 400-500 Höhenmetern pro Tag (siehe Tagesbeschreibungen). Ausdauer für die beschriebenen Etappen ist erforderlich – wenn Sie unsicher sind, gehen Sie einmal 2 Tage „Probepilgern" in Ihrer Umgebung. Kein Gepäcktransport beim Pilgern, weil das Leben in einem Rucksack Platz hat. Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Aufpreise: Ohne Klimaticket 50 €
2er Außenkabine auf der Fähre: 40 € pro Person

Teilnehmer:innenzahl: mindestens 15, höchstens 18 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular.

Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

---

[1] WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: *VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at.* Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3-4 Wochen vor der Reise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 10.12.2024. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Preisänderungen auf Grund von Fahrpreiserhöhungen von Bahn, Bus oder Fähre vorbehalten.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesigel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.